

bbb Tier der Woche

Gequältes Kaninchen sucht liebevolles Zuhause

Das Team vom Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung stellt in dieser Woche Herrn Lehmann vor. Das Kaninchen habe Schlimmes erlebt und soll nun in ein liebevolles Zuhause vermittelt werden. Das Team stellt das Tier vor.

Der Deutsche-Riese-Mix hat ein schreckliches Erlebnis gehabt: seine Besitzer haben versucht, ihn selbst zu kastrieren, weil die Tierarztkosten zu hoch waren. So etwas haben wir noch nie erlebt und können es uns auch kaum vorstellen. Zum Glück hatten Nachbarn das Vorhaben mitbekommen und das Veterinäramt verständigt. Sie kamen unverzüglich und brachten

das Tier sofort zum Tierarzt. Anschließend kam er zu uns ins Tierheim.

Die Wunden waren versorgt, aber Herr Lehmann – so taufen wir ihn – war ängstlich, panisch und verschüchtert. Im Tierheim konnte er sich erst einmal in Ruhe erholen. Es ist kaum zu glauben, aber er wurde ruhiger, zutraulicher und sehr neugierig. Mittlerweile konnte Herr Lehmann die Quarantänestation verlassen und nun sucht er dringend ein neues, liebevolles Zuhause mit einer freundlichen Kaninchendame. Wir schätzen Herrn Lehmann auf circa ein bis zwei Jahre.

Weitere Informationen zum Tier gibt es unter der Hotline (05105) 7736777. (RED)



Wird zutraulicher: der Deutsche-Riese-Mix Herr Lehmann. FOTO: PRIVAT

Wertstoffhof schließt zum Jahresende

Zu hohe Kosten: Abfallentsorger Aha lässt den Vertrag mit Labora auslaufen

Barsinghausen. Schlechte Nachrichten für alle Privathaushalte in Barsinghausen: Der Wertstoffhof an der Hannoverschen Straße schließt Ende 2026. Wer künftig Sperrmüll, Bauschutt, Metall und Ähnliches entsorgen möchte, muss lange Wege in Kauf nehmen. Die Deponie Kolenfeld und der Wertstoffhof Gehrden seien die nächsten Standorte, teilt eine Sprecherin des Zweckverbands Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha) mit.

Der Wertstoffhof in Barsinghausen wird im Auftrag von Aha von der gemeinnützigen Labora GmbH betrieben. Der Abfallentsorger stellt die Container für das Sammelgut auf dem Gelände an der Hannoverschen Straße auf. Wenn sie voll sind, fährt Aha die Behälter ab.

Aha hat mit Labora einen Vertrag, den der Entsorger allerdings zum Jahresende auslaufen lässt. Wie genau die Geschäftsbeziehung zwischen den beiden Partnern aussieht, teilt Aha nicht mit: „Vertragsdetails können wir nicht bekannt ge-



Der Wertstoffhof an der Hannoverschen Straße: Der bestehende Vertrag zwischen Aha und der Labora gGmbH läuft zum 31. Dezember 2026 aus. FOTO: JENNIFER KREBS

ben“, so die Aha-Sprecherin. Die Labora-Geschäftsführung ist urlaubsbedingt aktuell für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Nach Informationen dieser Redaktion soll es bei Aha schon länger das Bestreben gegeben haben, den Vertrag mit Labora zu kündigen. Der Grund dafür sollen

immer weiter gestiegene Kosten gewesen sein.

Nun hat Aha offenbar die Reißleine gezogen: Der Vertrag läuft zum 31. Dezember 2026

aus. Entsprechend wird es ab dem kommenden Jahr für Privathaushalte in Barsinghausen vorerst keine Möglichkeit mehr geben, Wertstoffe ortsnah zu entsorgen. Dass Aha den Vertrag mit Labora nicht verlängern will, ist die zweite schlechte Nachricht für die gemeinnützige Gesellschaft binnen weniger Wochen. Erst im März hatte die Geschäftsleitung von Labora überraschend mitgeteilt, dass die Jugendwerkstatt in Barsinghausen zum Ende des laufenden Schuljahres schließt. Hunderte junge Menschen, die im Übergang von der Schule zum Beruf Unterstützung benötigen, wurden dort in den vergangenen zwölf Jahren betreut. Die Labora-Geschäftsführung hofft auf alternative Möglichkeiten, um ein Angebot für junge Menschen in Barsinghausen weiterhin vorhalten zu können. Konkrete Vorhaben oder Förderungen in diese Richtung gibt es aber bisher nicht.

Die Labora gGmbH betreibt in Barsinghausen außerdem noch das Sozialkaufhaus an der Bahnhofstraße.

„Weil Inklusion so unfassbar wichtig ist“

Neues Angebot für Nachwuchssportler mit Handicap: Tatjana Hrynkiwicz hat in Barsinghausen den Verein Happy Evolution gegründet

Barsinghausen. Rückwärtslaufen, Bewegungsparcours und Spiele, die das koordinierte Zusammenspiel von Sinneswahrnehmungen und Muskelbewegung anregen: Diese und ähnliche Angebote gehören in Barsinghausen zu den Trainingseinheiten eines inklusiven Pilotprojekts. Zielgruppe der neuen Initiative sind Nachwuchssportler mit Handicap. Um Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen mehr sportliche Teilhabe zu ermöglichen, hat die 29-jährige Tatjana Hrynkiwicz einen Verein gegründet. „Happy Evolution –

Sport, Spaß und Inklusion“: Unter diesem Titel soll nach einer Probephase ein dauerhafter Vereinsbetrieb entstehen.

Für die Vereinsgründerin ist das Projekt eine Herzensangelegenheit. „Es ist ein Angebot, das sich gezielt an junge Menschen mit Beeinträchtigungen richtet“, sagt Hrynkiwicz. Das Pilotprojekt und der geplante Vereinsbetrieb – mit lizenziertem Personal – seien auf Kinder und Jugendliche mit Handicap zugeschnitten. „Es ist vor allem ein Angebot für die jungen Menschen, die im klassischen Sportverein keinen passenden Platz finden.“

Der Startschuss ist Anfang März gefallen. „Inzwischen machen schon zehn Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren bei den Trainingseinheiten mit“, berichtet Hrynkiwicz. Die 29-Jährige wohnt mit ihrem Mann Marcin in Barsinghausen. Kinder hat das junge Ehepaar bisher nicht. Die Teilhabe beeinträchtigter Menschen liegt beiden auch beruflich sehr am Herzen. Vor zweieinhalb Jahren haben sie in Barsinghausen einen Schulbegleitungsdienst gegründet, der jungen Menschen mit Beeinträchtigungen eine gleichberechtigte Teilhabe am Schulalltag ermöglicht.

Verein soll Angebotslücke schließen

„Ich wollte schon immer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten“, sagt Hrynkiwicz. Auf das Fehlen passender inklusiver Sportangebote sei sie in Gesprächen aufmerksam geworden. „Ich habe auch eine Freundin, die Mutter eines Kindes mit Förderbedarf ist“, erzählt sie. Deshalb sei die Idee entstanden, dafür einen Sportverein zu gründen. „Weil Inklusion so unfassbar wichtig ist“, sagt Hrynkiwicz.

Sie beschreibt den Hintergrund genauer: „Für junge Menschen, die zum Beispiel von Hyperaktivität, Autismus oder Sprachbarrieren betroffen sind, ist es oft schwer, am normalen Trainingsbetrieb eines klassischen Sportvereins teilzunehmen.“ Vor gut drei Monaten haben Hrynkiwicz und ihr Mann



Die Vereinsvorsitzende und ihr Stellvertreter in der Geschäftsstelle des neuen Sportvereins: Tatjana Hrynkiwicz und Ehemann Marcin haben ihrem Pilotprojekt den Titel ihres gleichnamigen Schulbegleitungsservices gegeben. FOTO: INGO RODRIGUEZ

deshalb mit Freunden und Angestellten ihrer Agentur den Sportverein Happy Evolution gegründet – in Anlehnung an ihre gleichnamige Firma. Das passe perfekt zur gemeinsamen Grundhaltung, findet Hrynkiwicz. Denn Happy Evolution bedeutet übersetzt „glückliche Entwicklung“.

„Im Training stehen Bewegung, Freude und Teilhabe im Mittelpunkt“, sagt die Vereinsvorsitzende. Um den jungen Menschen bestmögliche Unterstützung zu bieten, werden die Einheiten von ausgebildeten Trainern geleitet und von pädagogischen Fachkräften betreut. Hrynkiwicz ist selbst ausgebildete Erziehungs- und Entwicklungsberaterin, Kinderschutz-, Inklusions- und Integrationsfachkraft sowie psychologische Beraterin.

Für die Übungseinheiten hat der Verein Zeiten in Sporthallen gebucht. Das Training ist montags jeweils von 14 bis 16 Uhr in der Halle des TSV Langreder sowie mittwochs von 14 bis 16 Uhr

beim TSV Kirchdorf. Vereinsbeiträge werden in der Probephase noch nicht erhoben. Zunächst geht das Ehepaar Hrynkiwicz für die Übungsleiterkosten und Hallenzeiten mit Firmenkapital in Vorleistung. Für den geplanten Dauerbetrieb sollen dann Mitgliedsbeiträge erhoben werden.

Auch Förderzuschüsse sind beantragt.

Jetzt geht es dem jungen Verein darum, auf das neue Angebot aufmerksam zu machen und weitere Nachwuchssportler zu gewinnen. „Das Angebot lässt sich ausbauen“, sagt die Vorsitzende.



Neuer Sportverein „Happy Evolution“: Die Trainingseinheiten sind zugeschnitten auf Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. FOTO: HAPPY EVOLUTION

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren
Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern!
Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

jetzt
allzeit
hoch

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wenn das Nötigste fehlt. Sie können das Blatt wenden.

caritas international

– Anzeige –

Zahnarzt kann sich auch ruhig anfühlen

Als Sie an diesem Morgen vor der Tür von Dein Zahnarzt Barsinghausen stehen blieb, zögerte sie einen Moment. Der kribblige Gedanke an einen Zahnarztbesuch ließ ihr Herz noch etwas schneller schlagen. Doch als sie eintrat, war da etwas anderes als erwartet.

Ein leiser Empfang, ein freundliches Lächeln - und eine Ruhe, die sich sanft um sie legte wie eine warme Decke. Sie setzte sich, atmete durch, und merkte, wie ihre Anspannung langsam nachließ.

Niemand drängte sie, niemand hetzte sie weiter. Stattdessen nahm man sich Zeit. Extra nur für sie.

„Sie dürfen hier ganz in Ruhe ankommen“, sagte eine Stimme, die mehr versprach als nur Worte. Und tatsächlich - während der Behandlung spürte sie, wie sich etwas veränderte. Jeder Handgriff war bedacht, jede Erklärung verständlich, jede Pause selbstverständlich.

Zum ersten Mal hatte sie nicht das Gefühl, etwas „durchstehen“ zu müssen. Stattdessen durfte sie loslassen. Sich anlehnen. Vertrauen.

Als sie die Praxis später verließ,

war da nicht nur Erleichterung - sondern ein leises Staunen. Darüber, dass sich ein Zahnarztbesuch auch so anfühlen kann: ruhig, geborgen und sicher.



dein
zahnarzt
barsinghausen

Tel. 0 51 05 / 63 200
www.deinzahnarzt-barsinghausen.de